

Die gute Nachricht

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Ortsgruppe Frankenwald Ost

18.10.2018

lfd. Nr.: DGN-006-2018 (2-Seiten)
Sperrfrist: keine
verantwortlich: Pressereferent der Ortsgruppe
Leonhard Crasser
für Rückfragen: eMail: familie@crasser.eu
Tel: 09282/39238
Mobil: 0160/90948741

Zigarettenfilter immer öfter aus Papier

Die "Gute Nachricht des Monats" aus dem Naturschutz

👍 **Naila:** Die gute Nachricht, präsentiert von der Ortsgruppe Frankenwald Ost des Bund Naturschutz in Bayern e.V.: Erste Anbieter stellen bereits schnell abbaubare Zigarettenfilter aus Papier her. Eine gute Entwicklung, angesichts des riesigen Problems. Immerhin ist hiermit ein Anfang gemacht, denn weltweit werden pro Jahr rund 4,5 Billionen Zigaretten (eine Zahl mit 12 Nullen), verrauchte. Und leider nur ein Bruchteil der abfallenden Kippen anständig entsorgt. In Berlin liegen bereits heute durchschnittlich 2,7 Mio. Kippen auf einen Quadratkilometer. Warum die Umstellung auf Papier so wichtig ist, liegt an den bisher gebräuchlichen Filtern. Diese bestehen aus Celluloseacetat und Triacetin, welches sich erst nach 10 bis 15 Jahren in der Umwelt zersetzt. Ins Meer gelangt, benötigt es im Salzwasser sogar bis zu 200 Jahre. Grund genug also Alternativen zu suchen. Filterlos wäre natürlich Eine. Das beste ist, überhaupt nicht mehr zu rauchen. Was anhand des Nikotins, als eines der stärksten Suchtmittel, jedoch ein unerreichbares Ziel sein dürfte.

💡 Doch die lange Abbaubarkeit ist nur ein Problem. Bedenklich ist die toxische Wirkung der verbliebenen Gifte in den Kippen. Durch Wasser gelöst, sind viele davon bioverfügbar und können in unserer Umwelt

schwere Schäden verursachen. Dazu hat man unter Laborbedingungen Zigarettenstummel künstlich beregnet und die Wirkung des dadurch heraus gewaschenen wasserlöslichen Nervengifts Nikotin, und laut WHO, weiterer rund 7.000 enthaltenen Chemikalien, dann auf Fische getestet. Lähmungserscheinungen, durch bereits winzigste Mengen, Muskelzucken oder Orientierungslosigkeit wurden festgestellt. Man geht heute sogar davon aus, dass mindestens 50 der enthaltenen Inhaltsstoffe zudem noch krebserregend sind. Langzeitfolgen der Gifte sind bisher gar nicht untersucht. Jede Kippe hat noch rund 2 mg Nikotingehalt. 50-60 mg verschluckt, sind für einen Erwachsenen bereits eine tödliche Dosis. Wie giftig die Kippen wirken, hatten Ornithologen festgestellt: Bei Sperlingen und auch einigen Hausgimpeln wurden in 90% ihrer Nester verbaute Zigarettenkippen gefunden. Unbewusst haben die Vögel hier, dass in den Kippen enthaltene Nikotin als starkes Insektengift genutzt und damit den lästigen Milbenbefall in ihren Nestern deutlich gesenkt.



Bild: Zigaretten-Kippen sind nicht nur eine allorts sichtbare Umweltverschmutzung. Das enthaltene wasserlösliche Nikotin, ein hoch wirksames Nervengift, wird durch Regen ausgewaschen. Sich selbst durch Rauchen zu schädigen ist die eine Sache, jedoch durch achtloses Wegwerfen der Kippen, die Natur, Gewässer und unser aller Trinkwasser zu vergiften, ist schlicht unakzeptabel.

- Ende der DGN -